# **X20TB1E**

# 1 Allgemeines

Die Feldklemme X20TB1E ist mit zwei integrierten PT1000 Fühlern ausgestattet. Sie ist daher optimal für die interne Klemmentemperaturkompensation geeignet.

- Integrierte Klemmentemperaturkompensation
- · Werkzeuglose Verdrahtung durch Push-In Technik
- · Einfache Drahtfreigabe mittels Schraubendreher
- · Kennzeichnungsmöglichkeit für jede Klemmstelle
- · Klartextbeschriftung möglich
- Prüfzugang für Standardprüfspitzen
- · Möglichkeit für Kundencodierung

### 2 Bestelldaten

Kurzbeschreibung	Abbildung
Feldklemmen	
X20 Feldklemme, 12-polig, 24 VDC codiert, 2x PT1000 integriert für Klemmentemperaturkompensation	
	Feldklemmen  X20 Feldklemme, 12-polig, 24 VDC codiert, 2x PT1000 integriert

Tabelle 1: X20TB1E - Bestelldaten

Datenblatt V 1.55

### 3 Technische Daten

Bestellnummer	X20TB1E						
Allgemeines							
Zulassungen							
CE	Ja						
ATEX	Zone 2, II 3G Ex nA nC IIA T5 Gc						
	IP20, Ta (siehe X20 Anwenderhandbuch)						
	FTZÚ 09 ATEX 0083X						
UL	cULus E115267						
	Industrial Control Equipment						
DNV GL	Temperature: <b>B</b> (0 - 55 °C)						
	Humidity: <b>B</b> (up to 100%)						
	Vibration: <b>B</b> (4 g)						
	EMC: <b>B</b> (bridge and open deck)						
LR	ENV1						
KR	Ja						
Feldklemme							
Anzahl der Pole	12						
Art der Klemmung	Ausführung als Push-In Klemme						
Einsteckkraft pro Kontakt	typ. 10 N						
Kabelart	Nur Kupferdrähte (keine Aluminiumdrähte!)						
Abisolierlänge	7 bis 9 mm						
Anschlussquerschnitt							
eindrähtig	0,08 bis 1,50 mm² / AWG 28 bis 16						
feindrähtig	0,25 bis 1,50 mm² / AWG 24 bis 16						
mit Aderendhülse	0,25 bis 0,75 mm² / AWG 24 bis 20						
Kontaktabstand							
links - rechts	4,2 mm						
oben - unten	8,25 mm						
Klemmentemperaturkompensation	2x PT1000 in Klemme integriert						
Elektrische Eigenschaften							
Nennspannung	24 VDC						
max. Spannung	50 VDC						
Nennstrom 1)	2 A / Kontakt						
Durchgangswiderstand	≤5 mΩ						
Umgebungsbedingungen 2)							
Temperatur							
Betrieb	Entspricht dem verwendeten X20 Modul						
Luftfeuchtigkeit	<u>'</u>						
Betrieb	Entspricht dem verwendeten X20 Modul						
200.00	Entopriori dom vorwendeten Zeo model						

Tabelle 2: X20TB1E - Technische Daten

- 1) Die jeweiligen Grenzdaten der I/O-Module sind zu berücksichtigen!
- 2) Identisch für Betrieb, Lagerung und Transport.

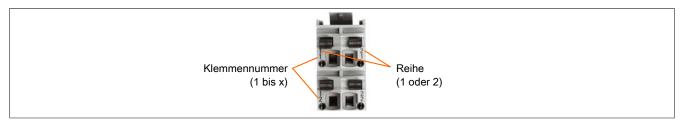
# Warnung!

Am abgezogenen Klemmblock kann es zur Berührung spannungsführender Teile kommen. Aus diesem Grund ist bei Spannungen ab 50 V das Arbeiten am abgezogenen Klemmblock nicht zulässig.

## 4 Eindeutige Klemmennumerierung

Jede Klemmstelle ist eindeutig, direkt im Kunststoff mit Nummern gekennzeichnet. Dadurch lassen sich Klemmenbelegung schon bei der Planung ohne Verwechslungsgefahr eindeutig zuweisen.

- · Obere Zahl: Reihennummer 1 oder 2
- Untere Zahl: Klemmennummer 1 bis 3 (6-polige Feldklemme); 1 bis 6 (12-polige Feldklemme) ; 1 bis 8 (16-polige Feldklemme)



2 Datenblatt V 1.55

## 5 Verdrahtung

Um eine sichere Kontaktierung in den Feldklemmen zu erreichen, müssen die Drähte entsprechen abisoliert werden.

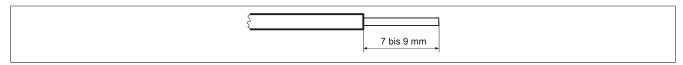


Abbildung 1: Abisolierlänge der Drähte für sichere Kontaktierung

### Information:

Der Bereich der Abisolierlänge von 7 bis 9 mm darf nicht über- bzw. unterschritten werden.

#### 6 Kabelhaltekraft der Kontakte

Um den festen Kontakt eines Kabels mit der Feldklemmen sicherzustellen, dürfen diese zugmäßig nicht zu sehr belastet werden. Bei Überschreiten der Kabelhaltekraft kommt es zum Loslösen des Kabels aus der Feldklemme und damit zu einer Fehlfunktion.

	Feindrähtig			Eindrähtig				Mit Aderendhülsen	
Kabel in mm²	0,25	1,5	2,5	0,08	0,25	1,5	2,5	0,25	1,5
Normvorgabe (Min. Wert in Newton)	12,5	40	50	4	12,5	40	50	12,5	40

### Information:

Feindrähtige Leitungen müssen verdrillt werden, um die Kabelhaltekräfte einzuhalten.

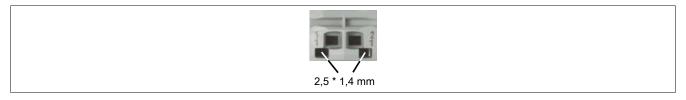
#### Verwendung von Aderendhülsen

Um eine optimale Kabelhaltekraft zu erzielen sind folgende Punkte zu beachten:

- · Es soll eine quadratische Crimpung mit möglichst rauher Oberfläche durchgeführt werden
- Die Aderendhülse soll am Ende nicht abgezwickt werden, um eine Querschnittminderung zu vermeiden
- Es sollen keine Drähte am Hülsenende vorstehen
- Die Aderendhülse muss bis zum Ende eingesteckt werden
- Die Länge der Aderendhülse entspricht der Abisolierlänge

## 7 Prüfzugang

Jeder Kontakt ist mit einer zusätzlichen Öffnung für die Benutzung einer Prüfspitze versehen.



Datenblatt V 1.55